



Kurzgefasst.

„Wheel Covers“ für den Reifen-/Rädertransport bei Rameder erhältlich



Erhältlich sind die Reifentaschen im Vierer-set über den Onlineshop www.kupplung.de des Fahrzeug-zubehöranbieters

Für den Transport von Reifen und Rädern, ohne dass man sich dabei die Hände schmutzig macht, bietet Rameder sogenannte „Wheel Covers“ über seinen Onlineshop unter www.kupplung.de an. Diese wasserabweisenden Reifentaschen verfügen über eingearbeitete Tragegriffe und sollen sich für Reifen mit einem maximalen Außendurchmesser von 62,0 Zentimetern bzw. mit einer Breite von bis zu 22,5 Zentimetern eignen. Wenn sie schmutzig geworden sind, lassen sie sich Anbietersangaben zufolge in der Waschmaschine bei 30 Grad wieder reinigen.

cm

„Chelsea-Reifen“ von Yokohama

Vor dem Hintergrund seines Sponsorings des britischen Chelsea Football Club will der japanische Reifenhersteller Yokohama einen Reifen auf den Markt bringen, dessen Seitenwand das Logo des Fußballklubs ziert. Die „Chelsea FC Edition“ des „BluEarth-A AE50“ ist vor Kurzem im Heimatland des Unternehmens vorgestellt worden, soll nach und nach aber auch in ganz Asien, Europa und Südamerika auf den Markt kommen in den drei Dimensionen 225/45 R17 94W, 205/55 R16 91V und 195/65 R15 91H.

cm



Die in den drei Größen 225/45 R17 94W, 205/55 R16 91V und 195/65 R15 91H aufgelegte „Chelsea FC Edition“ von Yokohamas „BluEarth-A AE50“ soll auch nach Europa kommen

Bridgestones Guayule-Reifen erneut ein „Erfolg“

Bridgestone hat nun in seinem Technical Center in Tokio erneut Reifen produziert, in denen der Naturkautschuk zu 100 Prozent aus Guayule-Pflanzen stammte; bereits im Sommer hatte der japanische Reifenkonzern solche Reifen in der Pkw-Reifenfabrik in Rom produziert. Bridgestone nutzte dazu Guayule-Kautschuk, der in der eigenen 2013 eingerichteten Bridgestone Agro Operations Research Farm angebaut und durch das Biorubber Process Research Center (BPRC) weiterverarbeitet wurde – beide Einrichtungen sind in Arizona/USA ansässig. Bridgestone teilt zwar nicht mit, wie viele Reifen gefertigt wurden und vor allem nicht, wie die Eigenschaften der Reifen beschaffen waren. Der

Hersteller beschreibt die Herstellung der Guayule-Reifen allerdings als „Erfolg“ und verweist außerdem darauf, Guayule-Kautschuk sei „ähnlich“ dem klassischen Kautschuk des Kautschukbaums Hevea brasiliensis. Bridgestones Konzernziel ist es, bis 2050 Reifen ausschließlich mit erneuerbaren Rohstoffen zu produzieren.

ab



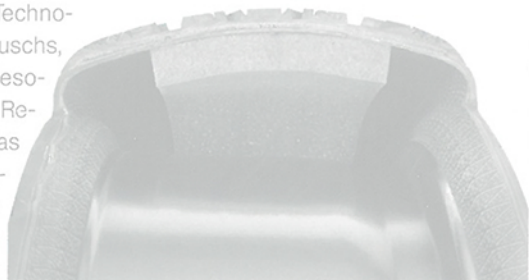
Mit Guayule-Kautschuk von der Bridgestone-eigenen Farm in Arizona/USA (Foto) hat der Hersteller nun erneut Pkw-Reifen produziert – ein „Erfolg“, wie das Unternehmen betont

Land Rover rüstet Range Rover mit Dunlops „Noise-Shield“-Technologie aus

Land Rover rüstet den aktuellen Range Rover in der Größe 275/40 R22 mit dem Dunlop SP Quattro Maxx mit „Noise-Shield“-Technologie aus. Die Technologie dämpft die Geräuschspitzen der Reifen-Hohlraum-Resonanz im Reifen effektiv und reduziere sie um bis zu elf Dezibel, wodurch der Lärmpegel im Fahrzeuginnenraum um bis zu vier Dezibel gesenkt werden könne, so der Hersteller. „Die Technologie zielt auf den Teil des Innengeräusches, der durch die Reifen-Hohlraum-Resonanz verursacht wird. Das von der Resonanz verursachte Geräusch ist das Resultat der Luft, die im Reifinnenraum während des Abrollens auf der Fahrbahn vibriert und zu Strukturgeräuschen im Fahrzeuginnenraum führt. Mit ihrer innovativen Schaumschicht im Reifen sorgt die Techno-

logie dafür, dass diese Luftvibrationen reduziert werden“, so der Hersteller weiter. „Mit der Dunlop-„Noise-Shield“-Technologie unterstützen wir Premiumfahrzeugehersteller in ihren Bestrebungen, die Geräuschemissionen der Fahrzeuge zu verringern“, sagt Percy LeMaire, Director Pkw-Reifentechnologie EMEA von Goodyear Dunlop. Dunlop hatte die „Noise-Shield“-Technologie auf der Reifenmesse 2014 erstmals einer breiteren Öffentlichkeit gezeigt.

ab



Dunlops Noise-Shield-Technologie findet jetzt auch in der Erstausrüstung Anwendung, und zwar bei Land Rover